

LIQUID-LIFTING: FALTENGLÄTTUNG UND KONTURGEBUNG FÜR EIN NATÜRLICHES & JUGENDLICHES AUSSEHEN

Schöne Gesichtsformen – ganz ohne OP – durch Sculptra™



Mit den Jahren verliert das Gesicht an Volumen, die Spannkraft lässt nach: Das Gesicht wirkt schmaler und eingefallen, Falten graben sich ein. Ein Prozess, den ein „Liquid-Lifting“ mit Sculptra™ optimal ausgleichen kann. Es besteht aus Polymilchsäure, welche tiefere Falten hervorragend ausgleichen kann. „Durch Unterspritzungen mit Polymilchsäure können nicht nur einzelne Falten angehoben, sondern großflächig ganze Hautareale aufgepolstert und so die Gesichtskonturen individuell neu geformt werden“, bestätigt Dr. Kai Rezaï, Hautarzt aus Münster. Seit Jahren behandeln die ästhetisch tätigen Fachärzte – Kornelia Brüske-Bourscheid und Dr. Rezaï – mit Polymilchsäure Patienten in ihrem Institut in Münster und berichten über exzellente Ergebnisse.

„Liquid-Lifting“

Zunächst agiert Polymilchsäure wie ein Füllstoff, der die Falten anhebt. Die enthaltenen Milchsäurekristalle regen auch die eigene Kollagenproduktion in der Haut an und dadurch werden körpereigene Bindegewebsfasern gebildet. Diese führen dann zu einer generellen Aufpolsterung und Straffung der behandelten Partien. Die Substanz kann noch etwa 20 Monate nach der Injektion in Spuren in der Haut nachgewiesen werden. Sie wird bis dahin biologisch abgebaut, aber die angestoßenen Effekte sind noch länger wirksam. Wie die Fachärzte aus Münster berichten, müssen Patienten keine Angst vor Schmerzen haben: „Der Polymilchsäure wird ein Betäubungsmittel beigefügt, welches die Unterspritzung nahezu schmerzfrei macht“, erklärt Kornelia Brüske-Bourscheid. Auch Nebenwirkungen treten bei sachgemäßer Anwendung selten auf. „Man sollte jedoch darauf achten, dass die Behandlung durch geschulte Ärzte vorgenommen wird“, rät Dr. Rezaï.

Fältchen einfach aufgepolstert

Wenn man sich entschlossen hat, Falten zu mildern und ganze Gesichtskonturen deutlich zu verjüngen, ist Polymilchsäure das Mittel der Wahl. Aufgrund seines lang anhaltenden Aufbaueffekts ist es eine auch preislich ansprechende Methode, die wirkungsvoll und ohne großen Aufwand, vor allem aber ohne Ausfallzeiten für den Patienten, dem Gesicht mehr Dynamik und Frische verleiht. Ein „Liquid-Lifting“ modelliert sanft die Gesichtskonturen und so kann ein reiferes Gesicht wieder voller und damit jugendlicher und dynamischer erscheinen. Polymilchsäure eignet sich besonders für die Behandlung von Falten und altersbedingten Veränderungen in der mittleren und unteren Gesichtshälfte, welche meist mit Volumenverlust einhergehen: Hohlwangen, Nasolabialfalten oder die als „Marionettenfalten“ bezeichneten Fältchen am Mundwinkel können deutlich gemildert werden. Zur Behandlung im Institut gehört die Spiegelkontrolle, welche die speziellen Wünsche der Patienten einbindet. Ab der 6. Woche nach Therapiebeginn erfolgt die Ergebniskontrolle mit der Option einer weiteren Behandlung, falls notwendig. Meist sind nur kleine Nachkorrekturen erforderlich. Der Effekt, der durch die Stimulierung des Hautstoffwechsels gefördert wird, hält dann ca. 1,5 bis 2 Jahre an, ohne dabei die natürliche Gesichtsmimik zu beeinträchtigen.



Die sanfte Alternative

Für das Glätten von Falten und zum Auffrischen des Gesichts muss es nicht immer gleich eine operative Gesichtsstraffung sein: „Die Möglichkeit, Polymilchsäure großflächig zur Verbesserung der Gesichtskonturen als Liquid-Lifting einzusetzen, bietet oftmals eine sanftere und sicherere Alternative zu gesichtschirurgischen Maßnahmen, wie zum Beispiel einem Facelift“, so Dr. Rezaï. Eine Remodellierung mit Polymilchsäure verspricht ganz natürlich aussehende Ergebnisse: „Das Gesicht wirkt nach der Behandlung nicht fremd oder anders, nur frischer“, bestätigt Kornelia Brüske-Bourscheid. ■